



Kerncurriculum	Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<i>Minimalanforderungskatalog; Themen des Schuljahres gegliedert nach Arbeitsbereichen</i>	<i>Themen, die dem Motto der jeweiligen Klassenstufe entsprechen und den Stoff des Kerncurriculums vertiefen, üben, auf andere Fächer erweitern.</i>	<i>Übungen an den Fachinhalten</i>
<b>I) Kommunikative Fertigkeiten</b>		
<b>a) Hör- und Hör-/Sehverstehen</b> Die SchülerInnen können <ul style="list-style-type: none"><li>• allen Alltagsgesprächen folgen und Hauptaussagen sowie Detailinformationen verstehen, sofern in Standardsprache (<i>BBC English/General American</i>) gesprochen wird;</li><li>• bei einigermaßen vertrauter Thematik längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern diese – auch durch explizite Signale – klar strukturiert sind und Standardsprache (<i>BBC English/General American</i>) gesprochen wird;</li><li>• Tonaufnahmen, Tondokumenten, Rundfunk- und TV-Sendungen (Nachrichten, Reportagen, Interviews) die Hauptinformationen entnehmen, sofern das Sprechtempo nicht zu hoch und die Artikulation deutlich ist, und dabei auch – bedingt – Standpunkte und Einstellungen der Sprechenden erfassen;</li><li>• Spiel- und Dokumentarfilmen wesentliche Aussagen entnehmen beziehungsweise die wesentlichen Elemente der Handlungsentwicklung (<i>plot</i>) verstehen.</li></ul>	Als Vorbereitung auf die Hörverstehensklausur  politische Reden;  Nachrichtensendungen  Paul Haggis, <i>Crash</i> (2004) Filmanalyse	Hörverstehensstrategien  Semantische Felder    Filmvorschläge: <i>East is East; Slumdog Millionaire; Queen; The King's Speech; Forrest Gump; Shakespeare in Love</i> u.a.



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<p><b>b) Sprechen – An Gesprächen teilnehmen</b> Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sich im Alltag ohne thematische Einschränkung aktiv und angemessen an Gesprächen beteiligen;</li><li>• sich in Gesprächen flüssig äußern und klare, detaillierte Beschreibungen beziehungsweise Darstellungen von Sachverhalten geben sowie diese durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen;</li><li>• eigene Erfahrungen, auch mit Lektüre, darstellen;</li><li>• eigene Standpunkte argumentativ vertreten und Vor- und Nachteile einer Problemlösung darstellen;</li><li>• innerhalb und außerhalb der Schule an Diskussionen teilnehmen, auch wenn in der lebhaften Debatte mit Muttersprachlern die Kommunikationsleistung eventuell eingeschränkt sein kann;</li><li>• Gespräche steuern beziehungsweise in eine gewünschte Richtung lenken.</li></ul>	<p>Vorbereitung auf die Kommunikationsprüfung</p> <p>z.B. „Rent an American“ Einbindung von Austauschülern in den Unterricht Besuch im DAZ</p>	<p>Lexikalische Kompetenz: fillers, connectives; Semantische Felder</p> <p>American Debate</p> <p>Fish Bowl</p>



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<p><b>c) Sprechen - Zusammenhängend sprechen</b></p> <p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• detailliert und flüssig über eigene Erlebnisse und Erfahrungen berichten und Ideen, Pläne oder Aktivitäten erläutern oder begründen;</li><li>• ohne große Vorbereitung Unterrichtsinhalte sprachlich sicher wiedergeben;</li><li>• die Handlung eines Films oder den Inhalt literarischer Texte strukturiert wiedergeben und eine eigene Bewertung vornehmen und begründen;</li><li>• eine vorbereitete Präsentation inhaltlich korrekt und strukturiert darstellen und kommentieren, sodass das Publikum problemlos folgen kann;</li><li>• sich in Bewerbungsgesprächen präsentieren und behaupten.</li></ul>	GFS	Hot Seat



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<p><b>d) Leseverstehen</b> Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• persönliche Mitteilungen jeder Art verstehen;</li><li>• selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und dabei gegebenenfalls Nachschlagewerke benutzen;</li><li>• längere und komplexe Texte sowohl global verstehen als auch rasch auf Einzelinformationen hin durchsuchen;</li><li>• rasch den Inhalt und die Wichtigkeit von Informationen in verschiedenen Textsorten erfassen und entscheiden, ob sich ein genaueres Lesen lohnt;</li><li>• selbstständig die Struktur verschiedener nichtfiktionaler und fiktionaler Textsorten erkennen.</li></ul>	<p>OALD</p> <p>Redeanalyse; Textanalyse</p>	<p>Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch</p> <p>skimming und scanning, cursorisches Lesen</p>



Kerncurriculum	Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p><b>e) Schreiben</b> Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Texte paraphrasieren und umschreiben;</li><li>• nicht nur sprachlich korrekte, sondern stilistisch anspruchsvollere Texte verfassen, indem sie für die Schriftsprache typische syntaktische Mittel benutzen (Hypotaxe, Partizipial- oder Gerundialkonstruktionen) sowie sich eines differenzierteren Wortschatzes bedienen;</li><li>• die zur Erzielung von Textkohärenz notwendigen Mittel (<i>linking words</i> oder <i>connectors</i>) beim Schreiben auch längerer Texte bewusst einsetzen sowie unterschiedliche Schreibintentionen verwirklichen unter Berücksichtigung des Adressatenbezugs;</li><li>• visuell kodierte Informationen (Bild, Grafik, Karikatur, Tabelle) versprachlichen, auswerten und bewerten;</li><li>• literarische Texte unter expliziter Berücksichtigung des Verhältnisses von Inhalt und Form interpretieren;</li><li>• durch entsprechende Aufgabenstellung angeleitet kreativ mit Texten umgehen und selbstständig Texte verfassen unter Beachtung textspezifischer Konventionen.</li></ul>	<p>Kreative Schreibaufgaben; Perspektivenwechsel;  OALD Writing Tutor</p>	<p>Lexikalische Kompetenz: connectives,</p> <p>Grammatische Kompetenz: participle and gerund constructions; inversion;</p>



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<p><b>f) Sprachmittlung</b> Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in zweisprachigen Situationen mündlich vermitteln;</li><li>• deutsche und englische Texte, auch unter Nutzung von Hilfsmitteln, schriftlich zusammenfassend übertragen;</li><li>• Teile authentischer Texte unter Berücksichtigung von Sinn und Aussageabsicht des Textes angemessen ins Deutsche übertragen und dabei auf stilistische Angemessenheit von Satzbau und Wortgebrauch achten.</li></ul>		<p>s. „Sprechen“ und „Schreiben“</p>



Kerncurriculum	Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<b>II) Beherrschung der sprachlichen Mittel</b>		
<b>a) Phonologische Kompetenz</b> Die SchülerInnen <ul style="list-style-type: none"><li>• die phonetischen und intonatorischen Elemente des <i>BBC English/General American</i> in der Kommunikation weitgehend sicher verwenden und haben eine klare, natürliche Aussprache erworben;</li><li>• einige markante regionale/soziale Varietäten voneinander unterscheiden und verstehen;</li><li>• die korrekte Aussprache ihnen unbekannter Wörter unter Verwendung der internationalen Lautschrift in Lexika erschließen;</li><li>• einen anspruchsvolleren Text mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial flüssig phonetisch und intonatorisch angemessen vorlesen.</li></ul>		



Kerncurriculum	Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p><b>b) Lexikalische Kompetenz</b> Die SchülerInnen verfügen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• über angemessene sprachliche Mittel, um in Gesprächssituationen die sozialen Normen und Konventionen erfüllen zu können;</li><li>• über einen angemessenen Wortschatz und idiomatische Wendungen, um sich über die meisten Themen des Alltags und aktuelle Themen äußern zu können, ohne den Eindruck zu erwecken, sich einschränken zu müssen;</li><li>• über hinreichend sprachliche Mittel, um Wiederholungen zu vermeiden, Formulierungen zu variieren und zu umschreiben;</li><li>• über einen Funktionswortschatz, der es ihnen ermöglicht, literarische und nichtliterarische Texte angemessen zu beschreiben und zu interpretieren;</li><li>• über Mittel und Methoden zur Textstrukturierung und Schaffung von Textkohärenz;</li><li>• im Rahmen des bekannten Wortschatzes über Sicherheit in der Rechtschreibung (<i>BBC English/General American</i>) und kennen grundlegende Regeln der Zeichensetzung;</li><li>• über einen angemessenen Wortschatz, um sich in ihren Interessengebieten und in den unter 4. „Kulturelle Kompetenz“ genannten Bereichen äußern zu können.</li></ul>	<p>Wortschatzarbeit anhand der bearbeiteten Texte und Themenfelder</p>	





<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<p><b>c) Grammatische Kompetenz</b> Die SchülerInnen können</p> <p>in einer Vielzahl von Situationen trotz geringer muttersprachlicher Interferenzen ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit beibehalten. Sie besitzen Einsicht in die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten der englischen Sprache und ihres Gebrauchs.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sich vorwiegend sicher häufig verwendeter, auch komplexerer syntaktischer Strukturen bedienen, die auch besonders im schriftsprachlichen Englisch verwendet werden;</li><li>• Unterschiede zwischen Registern erkennen und diese angemessen verwenden.</li></ul>	<p>Bedarfsorientierte Wiederholung</p>	



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<p><b>III) Umgang mit Texten</b></p> <p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• aus verschiedenen Quellen (auch modernen Medien) Informationen und Argumente entnehmen und sie strukturiert schriftlich und mündlich zusammenfassen;</li><li>• ein breites Spektrum von Sachtexten, fiktionalen Texten und visuell kodierten Texten (Bild, Cartoon, Film) jeweils zusammenfassen und dabei die Hauptthemen und unterschiedlichen Standpunkte darstellen und kommentieren;</li><li>• unterschiedliche Darstellungsweisen eines Themas vergleichen (Film, literarischer Text);</li><li>• literarische Texte vor ihrem soziokulturellen Hintergrund verstehen;</li><li>• Autorenintentionen und Wirkabsichten von Texten erkennen, am Text belegen und Stellung dazu nehmen;</li><li>• die für Textsorten konstitutiven Merkmale erkennen und bei der eigenen Textproduktion zum Teil mit berücksichtigen;</li><li>• sprachliche Stilmittel, besonders in der Dichtung, erkennen und ihre Funktion beschreiben;</li></ul>	<p>Internetrecherche</p>	<p>Reziprokes Lesen</p> <p>Bewusstmachung von bottom-up- und top-down-Prozessen</p> <p>Gestaltende Interpretation</p> <p>Üben der abiturrelevanten Aufgabenformate</p>



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• die Wechselbeziehung zwischen Form und Inhalt im besonderen Einzelfall beschreiben;</li><li>• Merkmale des Mediums Film erläutern und einen Spielfilm mit angemessenen Fachbegriffen analysieren;</li><li>• längere Texte (Roman, Drama) selbstständig lesen;</li><li>• den Appellcharakter von Texten in kreative Textproduktion umsetzen;</li><li>• existenziell bedeutsame Themen/Situationen in Bezug zu sich selbst setzen;</li><li>• kürzere literarische Texte, besonders Gedichte, sinngebend vortragen und Szenen gestalten.</li></ul>	Filmanalyse  Reden schreiben	Rhetorische Mittel  Rollenspiele, Standbilder



Kerncurriculum	Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<b>IV) Kulturelle Kompetenz</b>		
<b>a) Soziokulturelles Wissen</b>		
Die SchülerInnen kennen		
<ul style="list-style-type: none"><li>zentrale Elemente des nationalen Selbstverständnisses Großbritanniens und der USA;</li><li>wichtige Erscheinungen des zeitgenössischen öffentlichen Lebens und der politischen Kultur Großbritanniens und der USA;</li><li>die jeweilige Bedeutung der Beziehung zwischen Deutschland und den USA beziehungsweise Großbritannien;</li><li>die derzeitigen Lebens- und politischen Verhältnisse in den USA und in Großbritannien auch in ihrer historischen Bedingtheit;</li><li>Chancen und Probleme sozialen Wandels vor dem Hintergrund der Globalisierung;</li><li>ausgewählte Aspekte eines weiteren, über die USA und Großbritannien hinausgehenden Teils der englischsprachigen Welt;</li></ul>	<p><u>USA (mögliche Themen)</u> American identity: the American Dream and other national myths; US as a multicultural society; global role religion in the US; frontier spirit; terrorism and security; economy and globalization death penalty; the US seen from the outside; US-German relations; politics;</p> <p><u>UK (mögliche Themen)</u> Britishness, stereotypes monarchy; UK and EU, UK and Germany; British Empire, Commonwealth and consequences politics;</p>	Analyse von Karikaturen; Statistiken Textanalyse (non-fictional texts; speeches); Internetrecherche Filmanalyse



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• mindestens zwei umfangreichere Werke der englischsprachigen Literatur und Beispiele verschiedener literarischer Gattungen sowie sonstiger künstlerischer Produktionen der englischsprachigen Welt;</li><li>• die Bedeutung des Englischen als <i>lingua franca</i> und die Probleme des so genannten Sprachimperialismus.</li></ul>	<p><u>global aspects</u> globalisation: choices and challenges lingua franca <u>literature:</u> Jeanette Walls, <i>Half Broke Horses</i> (2009) Ein weiteres Werk der englischsprachigen Welt (ggf. film adaption)</p>	



Kerncurriculum	Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p><b>b) Interkulturelle Kompetenz</b> Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• komplexe Alltagssituationen im englischsprachigen Ausland angemessen bewältigen;</li><li>• im In- und Ausland auf Englisch sprachlich vermitteln;</li><li>• ihre eigenen Lebenserfahrungen mit denen ihrer Altersgenossen in englischsprachigen Ländern austauschen, diskutieren und problematisieren;</li><li>• Verhältnisse in Deutschland und anderen europäischen Ländern miteinander vergleichen und persönlich dazu einen Standpunkt beziehen;</li><li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Wertsystemen erkennen;</li><li>• Klischees und Vorurteile, Stereotype und Autostereotype erkennen und ihr eigenes kulturspezifisches Wertesystem im Vergleich mit anderen relativieren;</li><li>• die Reflexion und/oder Brechung gesellschaftlicher Wirklichkeit in englischsprachiger Literatur erkennen und exemplarisch beschreiben;</li><li>• an ausgewählten Werken der englischsprachigen Literatur Grundsituationen menschlichen Daseins und unterschiedliche Lebensentwürfe nachvollziehen.</li></ul>	<p>Thematisierung eigener Auslandserfahrungen</p> <p>gegebenenfalls Einbindung von Austauschschülern</p>	<p>role plays</p> <p>cartoons</p> <p>conducting interviews</p> <p>Übungen für die Kommunikationsprüfung (Sprechen)</p>



Kerncurriculum	Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p><b>V) Methodenkompetenz</b></p> <p><b>a) Lern- und Arbeitstechniken /Sprachlernkompetenz</b></p> <p>Zum selbstständigen Umgang mit der Fremdsprache verfügen die Schülerinnen und Schüler über ein umfangreiches Inventar an Lern- und Arbeitstechniken und Verfahrensweisen.</p> <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• je nach Bedarf Strategien des orientierenden, cursorischen, selektiven, detailorientierten Hör- und besonders Leseverstehens einsetzen;</li><li>• für das fremdsprachliche Leseverstehen Erschließungs-, Markierungs- und Strukturierungstechniken anwenden; selbstständig neuen Wortschatz erschließen (Wortbildungslehre, <i>intelligent guessing</i>, Vernetzung der gelernten Sprachen);</li><li>• beim Wortschatzlernen verschiedene Memorierungstechniken und Vernetzungstechniken anwenden;</li><li>• mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern sicher umgehen;</li><li>• in den Bereichen Grammatik und Wortschatz Hilfsmittel, auch moderne Technologien, sachgerecht nutzen;</li></ul>	<p>Anwendung und Vertiefung des Methodencurriculums des GKM.</p>	



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Referate selbstständig planen, organisieren und möglichst frei halten;</li><li>• anspruchsvollere Visualisierungstechniken (Moderationstechnik) zur Themenerarbeitung einsetzen;</li><li>• Informationen in grafischer Form darstellen;</li><li>• Fehlervermeidungsstrategien gezielt einsetzen;</li><li>• Konzeptionen für eigenständige Lernleistungen erarbeiten;</li><li>• Grundprinzipien der Rhetorik in ein Redekonzept einbauen;</li><li>• das Sprachenportfolio routiniert handhaben und es ebenso zur Optimierung der eigenen Lernkompetenz nutzen wie Rückmeldungen von Mitschülerinnen und Mitschülern;</li><li>• in verschiedenen Formen der Gruppenarbeit ihre soziale Kooperative Lernformen Kompetenz ausbauen.</li></ul>	GFS	Kooperative Lernformen





<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<p><b>b) Medienkompetenz und Präsentation</b> Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• traditionelle Medien und moderne Technologien zur gezielten fremdsprachlichen Recherche, Kommunikation und kritischen Informationsentnahme nutzen sowie für Präsentationen von Sachverhalten im Rahmen der behandelten Themen und eigener Interessengebiete in der Fremdsprache gezielt einsetzen;</li><li>• mit digitalen Texten arbeiten.</li></ul>		